

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Sakarat Brodikill Graan BE

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: BE2022-0027

R4BP 3-Referenznummer: BE-0029175-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	20
5.1. Anwendungsbestimmungen	20
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	22
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	23
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	24
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	24
6. Sonstige Informationen	25

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

SAKARAT BRODIKILL GRAAN BE
BRODIAG GRAAN BE

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Killgerm GmbH
	Anschrift	Bussardweg 16 41468 Neuss Dusseldorf Deutschland
Zulassungsnummer	BE2022-0027	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0029175-0000	
Datum der Zulassung	26/09/2022	
Ablauf der Zulassung	01/07/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Killgerm Chemicals Ltd
Anschrift des Herstellers	115 Wakefield Rd wf5 9ar Ossett Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	115 Wakefield Rd wf5 9ar Ossett Vereinigtes Königreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	11 - Brodifacoum
Name des Herstellers	ACTIVA S.r.l.
Anschrift des Herstellers	ACTIVA S.r.l., Via Feltre, 32 20132 – Milano Milano Italien
Standort der Produktionsstätten	Dr. TEZZA S.r.l. - Via Tre Ponti, 22 37050 S. Maria di Zevio (VR) Italien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-10-0	259-980-5	0,0029

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen.
Sicherheitshinweise	<p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.</p> <p>Staub nicht einatmen.</p> <p>Rauch nicht einatmen.</p> <p>Gas nicht einatmen.</p> <p>Nebel nicht einatmen.</p> <p>Dampf nicht einatmen.</p>

Aerosol nicht einatmen.

Schutzhandschuhe tragen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Inhalt als gefährlichen Abfall bei einer registrierten Stelle oder einem registrierten Unternehmen gemäß den geltenden Vorschriften zuführen.

Behälter als gefährlichen Abfall bei einer registrierten Stelle oder einem registrierten Unternehmen gemäß den geltenden Vorschriften zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Verwendung 1 - Hausmäuse und/oder Wanderratten - Verbraucher (nicht-berufsmäßige Verwender) - Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Jungtiere</p> <p>wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Innenbereich</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: In Köderstationen Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen.</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Mäuse: Köderboxen mit 60 g des Produkts alle 5-10 m ; Ratten: Köderboxen mit 100 g des Produkts alle 5-10 m Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Mäuse: Köderboxen mit 60 g des Produkts alle 5-10 m</p>

60 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5-10 m betragen (5 m bei starkem Befall und 10 m bei schwachem Befall).

Ratten: Köderboxen mit 100g des Produkts 5-10m
100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5-10 m betragen (5 m bei starkem Befall und 10 m bei schwachem Befall).

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Maximum Packungsgröße 150g.
Anzahl der verpackten Beutel pro Verpackung:bis zu 150g
Gramm/kg Köder pro verpacktem Beutel: einzelne Beutel von 10g bis 100g.
Verpackungsmaterial: Beutel, Säcke, Eimer, Tuben, Flaschen und Säckchen.
Material: Karton oder PE oder PP oder PET oder LDPE oder PET/PET MET/PE oder PET/ALU/PE oder PET/PE oder PA/ PE oder HDPE oder PVC

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

--

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Verwendung 2 - Wanderratten - Verwender (nicht-berufsmäßige Verwender) - Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Gebäude-Außenbereiche
Anwendungsmethode(n)	Methode: In Köderstationen Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: Köderboxen mit je 100g des Produkts 5 -10m Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: <u>Ratten:</u> Köderboxen mit 100g des Produkts 5-10m 100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5-10 m betragen (5 m bei starkem Befall und 10 m bei schwachem Befall).

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Max. Packungsgröße 150g.

Anzahl der verpackten Beutel pro Verpackung bis zu: 150g

Gramm/kg pro Beutel, einzeln von 10g bis 100g.

Verpackungsmaterial: Beutel, Säcke, Eimer, Tuben, Flaschen und Säckchen.

Material: Karton oder PE oder PP oder PET oder LDPE oder PET/PET MET/PE oder PET/ALU/PE oder PET/PE oder PA/ PE oder HDPE oder PVC

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Platzieren Sie die Köderstationen in Gebieten, die nicht überschwemmt werden können.
- Ersetzen Sie jeden Köder in einer Köderstation, in der der Köder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurde.
- Die Köderstationen sollten erst 5 bis 7 Tage nach Beginn der Behandlung und danach mindestens wöchentlich aufgesucht werden, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um Nagetierkörper zu entfernen. Füllen Sie den Köder bei Bedarf neu auf.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Verwendung 3 - Hausmäuse – berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Irrelevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: In Köderstationen Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen, in Beuteln oder als loser Köder
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Anwendung Köderboxen mit 60g des Produkts 5-10m Verdünnung Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Köderboxen mit 60g des Produkts 5-10m 60 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5-10 m betragen (5 m bei starkem Befall und 10 m bei schwachem Befall).

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Packungsgröße mind. 3 kg.
Anz. Beutel je Packung zu 30 kg.
Gramm/kg Köder pro verpacktem Beutel: einzelne Beutel von 10g bis 60g.
Verpackungsmaterial: Beutel, Säcke, Eimer, Tuben, Flaschen und Säckchen. Material: Karton oder PE oder PP oder PET oder LDPE oder PET/PET MET/PE oder PET/ALU/PE oder PET/PE oder PA/ PE oder HDPE oder PVC.

Außerdem kann als loses Korndirekt in der oben erwähnten Umverpackung geliefert werden. In diesem Fall beträgt die maximale Packungsgröße 10 kg.

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich aufgesucht werden, um um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um Nagetierkörper zu entfernen. Füllen Sie den Ködererforderlichenfalls nach
- Befolgen Sie alle zusätzlichen Anweisungen, die in den einschlägigen Leitlinien für bewährte Verfahren vorgesehen sind.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Bei der Platzierung von Köderstationen in der Nähe von Abflusssystemen ist darauf zu achten, dass der Kontakt des Köders mit Wasser vermieden wird.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

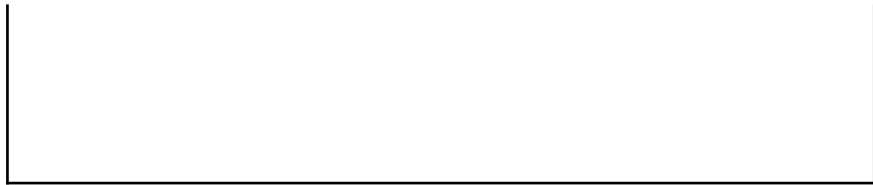
4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Verwendung 4 - Wanderratten – berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Irrrelevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: In Köderstationen Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen, in Beuteln oder als loses Korn
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: Köderboxen mit 100g des Produkts 5-10m Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: Köderboxen mit 100g des Produkts 5-10m 100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5-10 m betragen (5 m bei starkem Befall und 10 m bei schwachem Befall).
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestgröße 3 kg. Anzahl der verpackten Beutel pro Verpackung:bis zu 30 kg. Gramm/kg Köder pro verpacktem Beutel:einzelne Vliesstoffbeutel von 10g bis 100g. Verpackungsmaterial: Beutel, Säcke, Eimer,Schläuche, Flaschen und Säcke. Material: Karton, PE oder PP oder PET oder LDPE oderPET / PET MET / PE oder PET / ALU / PE oder PET / PE oder PA / PE oder HDPE oderPVC. Zudem kann das Produkt alsloses Korn direkt in der oben genannten Umverpackung geliefert werden. In diesem Fall beträgt die maximalePackungsgröße 10 kg



4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen sollten erst 5 bis 7 Tage nach Beginn der Behandlung und danach mindestens wöchentlich aufgesucht werden, um zu prüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um Nagetierkörper zu entfernen. Füllen Sie den Köder erforderlichenfalls nach.

- Befolgen Sie alle zusätzlichen Anweisungen, die in dem einschlägigen Kodex bewährter Praktiken vorgesehen sind.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Beim Platzieren von Köderstationen in der Nähe von Abflusssystemen ist darauf zu achten, dass der Kontakt des Köders mit Wasser vermieden wird.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Verwendung 5 - Hausmäuse und/oder Wanderratten - berufsmäßige Verwender - Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Irrelevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: In Köderstationen Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen, in Beuteln oder als loses Korn.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: Köderboxen mit 100 g des Produkts 5-10m ; Mäuse- Köderboxen mit 60g des Produkts 5-10m. Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: Köderboxen mit 100 g des Produkts 5-10m 100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5-10 m betragen (5 m bei starkem Befall und 10 m bei schwachem Befall). Mäuse: Köderboxen mit 60 g des Produkts je 5-10 m. 60 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5-10 m betragen (5 m bei starkem Befall und 10 m bei schwachem Befall).
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Minimum Packungsgröße 3 kg. Anz. verpackter Beutel pro Verpackung: bis zu 30 kg.

Köder pro verpacktem Beutel: einzelne Tütchenvon 10 g bis 100 g.
Verpackungsmaterial: Beutel, Säcke, Eimer, Tuben, Flaschen und Säckchen. Material:
Karton oder PE oder PP oder PET oder LDPE oder PET / PET MET / PE oder PET /
ALU / PE oder PET / PE oder PA / PE oder HDPE oder PVC.
Zudem kann das Produkt als loses Korn direkt in der oben genannten Umverpackung
geliefert werden. In diesem Fall beträgt die maximale Packungsgröße 10 kg.

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterungseinflüssen (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Köderstationen in Gebieten platzieren, die nicht überschwemmt werden können..
- Die Köderstationen sollten [bei Mäusen - mindestens alle 2 bis 3 Tage bei] [bei Ratten - erst 5 bis 7 Tage nach] Beginn der Behandlung und danach mindestens wöchentlich aufgesucht werden, um zu prüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um Nagetierkörper zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- Ersetzen Sie jeden Köder in einer Köderstation, in der der Köder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurde.
- Befolgen Sie alle zusätzlichen Anweisungen, die in den einschlägigen Leitlinien für bewährte Verfahren enthalten sind.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenden Sie dieses Produkt nicht direkt in den Erdlöchern an.

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Sie Köderstationen in der Nähe von Oberflächengewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Wasserkanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Entwässerungssystemen aufstellen, stellen Sie sicher, dass der Kontakt des Köders mit Wasser vermieden wird.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Verwendung 6 - Hausmäuse und/oder Wanderratten - berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz- Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Irrelevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: In Köderstationen Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen, in Beuteln oder als loses Korn.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: Köderboxen mit 100-200 g pro Stelle Köderboxen mit 60-100 g pro Stelle Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: Köderboxen mit 100-200 g pro Stelle Mäuse: Köderboxen mit 60-100 g pro Stelle
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Minimum Packungsgröße 3 kg.
Anz. verpackter Beutel pro Verpackung: bis zu 30 kg.
Köder pro verpacktem Beutel: einzelne Tütchen von 10 g bis 100 g.
Verpackungsmaterial: Beutel, Säcke, Eimer, Tuben, Flaschen und Säckchen. Material: Karton oder PE oder PP oder PET oder LDPE oder PET / PET MET / PE oder PET / ALU / PE oder PET / PE oder PA / PE oder HDPE oder PVC

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Entfernen Sie das restliche Produkt am Ende des Behandlungszeitraums.
- Befolgen Sie alle zusätzlichen Anweisungen, die in den einschlägigen Leitlinien für bewährte Verfahren enthalten sind

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Informieren Sie nach Möglichkeit vor der Behandlung mögliche Umstehende (z. B. Nutzer des behandelten Bereichs und deren Umgebung) über die Nagetierbekämpfungskampagne.
Um das Risiko einer Sekundärvergiftung zu verringern, sollten Sie während der Behandlung in regelmäßigen Abständen nach toten Nagetieren suchen und diese entfernen, wie es in den einschlägigen Leitlinien für bewährte Verfahren empfohlen wird.
- Verwenden Sie das Produkt nicht in gepulsten Köderbehandlungen.

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Beim Platzieren von Köderstellen in der Nähe von Abflusssystemen ist darauf zu achten, dass der Kontakt des Köders mit Wasser vermieden wird.

--

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.7 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 7 - Verwendung 7 - Hausmäuse und/oder Wanderratten - berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz- Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Irrelevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: In Köderstationen Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen, in Beuteln oder als loses Korn Direkte Anwendung von gebrauchsfertigen Ködern in Erdlöchern

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Ratten: Köderboxen mit 100-200 g per pro Stelle Mausköderboxen mit 60-100 g pro Stelle
Verdünnung (%): 0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Ratten: Köderboxen mit 100-200 g pro Stelle
Mäuse: Köderboxen mit 60-100 g pro Stelle
Erdloch: 200 g Köder pro Erdloch nur innerhalb von manipulationssicheren Köderstationen

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mini. Packungsgröße 3 kg.
Anz. verpackter Beutel pro Verpackung: bis zu 30 kg.
Köder pro verpacktem Beutel: einzelne Tütchen von 10 g bis 100 g.
Verpackungsmaterial: Beutel, Säcke, Eimer, Tuben, Flaschen und Säckchen. Material: Karton oder PE oder PP oder PET oder LDPE oder PET / PET MET / PE oder PET / ALU / PE oder PET / PE oder PA / PE oder HDPE oder PVC
Zudem kann das Produkt als loses Korn direkt in der oben genannten Umverpackung geliefert werden. In diesem Fall beträgt die maximale Packungsgröße 10 kg.

4.7.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Schützen Sie den Köder vor Witterungseinflüssen. Platzieren Sie die Köderstellen in Gebieten, die nicht überschwemmt werden können.
- Ersetzen Sie alle Köder in den Köderstellen, in denen der Köder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurde.
- Entfernen Sie das restliche Produkt am Ende des Behandlungszeitraums (außer bei direkter Anwendung auf Erdlöchern).
- Befolgen Sie alle zusätzlichen Anweisungen, die in den einschlägigen Leitlinien für bewährte Verfahren enthalten sind.
- Die Köder müssen so platziert werden, dass die Exposition von Nichtzielarten und Kindern möglichst gering ist.
- Decken Sie die Eingänge von Köderhöhlen ab oder blockieren Sie sie, um das Risiko zu verringern, dass der Köder zurückgeworfen und verschüttet wird

4.7.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Informieren Sie nach Möglichkeit vor der Behandlung mögliche Umstehende (z. B. Nutzer des behandelten Gebiets und deren Umgebung) über die Nagetierbekämpfungskampagne..
- Erwägen Sie präventive Bekämpfungsmaßnahmen (Verschließen von Löchern, Entfernen von potenzieller Nahrung und Trinken, soweit möglich), um die Produktaufnahme zu verbessern und die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Invasion zu verringern..
- Um das Risiko einer Sekundärvergiftung zu verringern, sollten Sie während der Behandlung in regelmäßigen Abständen nach toten Nagetieren suchen und diese entfernen, entsprechend den Empfehlungen des einschlägigen Kodex bewährter Verfahren.

4.7.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Sie Köderstellen in der Nähe von Oberflächengewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Wasserkanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Entwässerungssystemen anbringen, stellen Sie sicher, dass der Kontakt der Köder mit Wasser vermieden wird.

4.7.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.7.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.8 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 8 - Verwendung 8 - Wanderratten - berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz- im Freien & Müllhalden

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Irrelevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratten
Entwicklungsstadium: Adulte

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratten
Entwicklungsstadium: Jungtiere

Anwendungsbereich	Außenbereiche im Freien Offene Müllhalden
Anwendungsmethode(n)	Methode: In Köderstationen Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen, in Beuteln oder als lose Körner Direkte Anwendung von gebrauchsfertigen Ködern in Erdlöchern.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: Köderboxen mit 100-200 g pro Stelle.; 200 g pro Erdloch Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: Köderboxen mit 100-200 g pro Stelle Erdloch: 200 g Köder pro Erdloch nur innerhalb von manipulationssicheren Köderstellen.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Minimum Packungsgröße 3 kg. Anz. verpackter Beutel pro Verpackung: bis zu 30 kg. Köder pro verpacktem Beutel: einzelne Tütchen von 10 g bis 100 g. Verpackungsmaterial: Beutel, Säcke, Eimer, Tuben, Flaschen und Säckchen. Material: Karton oder PE oder PP oder PET oder LDPE oder PET / PET MET / PE oder PET / ALU / PE oder PET / PE oder PA / PE oder HDPE oder PVC Zudem kann das Produkt als loses Korn direkt in der oben genannten Umverpackung geliefert werden. In diesem Fall beträgt die maximale Packungsgröße 10 kg.

4.8.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.8.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Schützen Sie den Köder vor Witterungseinflüssen. Platzieren Sie die Köderstationen in überschwemmungsgefährdeten Gebieten.
- Ersetzen Sie alle Köder in Köderstationen, in denen der Köder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurde.
- Entfernen Sie das restliche Produkt am Ende des Behandlungszeitraums (außer bei direkter Anwendung auf Erdlöchern).
- Befolgen Sie alle zusätzlichen Anweisungen, die in dem einschlägigen Kodex für bewährte Praktiken enthalten sind.
- Die Köder müssen so platziert werden, dass die Exposition von Nichtzielarten und Kindern minimiert wird.
- Decken Sie die Eingänge der mit Ködernversehene Höhlen ab oder versperrern Sie sie, um das Risiko zu verringern, dass der Köder zurückgewiesen und verschüttet wird.

4.8.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Informieren Sie nach Möglichkeit vor der Behandlung mögliche Umstehende (z. B. Nutzer des behandelten Bereichs und deren Umgebung) über die Nagetierbekämpfungskampagne.
- Um das Risiko einer Sekundärvergiftung zu verringern, sollten Sie während der Behandlung in regelmäßigen Abständen nach toten Nagetieren suchen und diese entfernen, entsprechend den Empfehlungen des einschlägigen Köder bewährter Verfahren
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht als Dauerköder zur Vorbeugung von Nagetierbefall oder zur Überwachung von Nagetieraktivitäten.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in gepulsten Köderbehandlungen.
- Wenden Sie dieses Produkt nicht direkt in den Erdlöchern an.

4.8.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Sie Köderstellen in der Nähe von Oberflächengewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Wasserkanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Entwässerungssystemen anbringen, stellen Sie sicher, dass der Kontakt der Köder mit Wasser vermieden wird.

4.8.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

4.8.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt Gebrauchsanweisung

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Allgemeinheit:

- Lesen und befolgen Sie die Produktinformationen sowie alle dem Produkt beiliegenden oder in der Verkaufsstelle bereitgestellten Informationen, bevor Sie es verwenden.
- Vordem Einsatz von Rodentiziden sollten nicht-chemische Bekämpfungsmethoden (z. B. Fallen) in Betracht gezogen werden..
- Entfernen Sie Nahrung, die für Nagetiere leicht erreichbar ist (z. B. verschüttetes Getreide oder Speisereste). Abgesehen davon sollten Sie die befallene Fläche nicht erst kurz vor der Behandlung aufräumen, da dies die Nagerpopulation nur verunsichert und die Köderannahme erschwert.
- Die Köderstationen sollten in unmittelbarer Nähe der Stellen aufgestellt werden, an denen Nagetieraktivitäten beobachtet wurden (z. B. Laufwege, Nistplätze, Futterstellen, Löcher, Höhlen usw.).
- Die Köderstationen sind nach Möglichkeit am Boden oder an anderen Strukturen zu befestigen.
- Die Beutel mit dem Köder dürfen nicht geöffnet werden
- Stellen Sie die Köderstationen außerhalb der Reichweite von Kindern, Vögeln, Haustieren, Nutztieren und anderen Nichtziel-Tieren auf.
- Stellen Sie die Köderstationen nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie von Geräten oder Oberflächen auf, die mit diesen in Berührung kommen.
- Platzieren Sie die Köderstationen nicht in der Nähe von Abflusssystemen, wo sie mit Wasser in Berührung kommen können.
- Während der Anwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie sich nach der Anwendung des Produkts die Hände und die direkt betroffene Haut.
- Entfernen Sie die restlichen Köder oder die Köderstationen am Ende des Behandlungszeitraums.

Berufsmäßige Verwender

- Lesen und beachten Sie die Produktinformationen sowie alle dem Produkt beiliegenden oder in der Verkaufsstelle bereitgestellten Informationen, bevor Sie es verwenden.
- Durchführung einer Untersuchung des befallenen Gebiets vor der Beköderung und einer Bewertung vor Ort, um die Nagetierarten und ihre Aktivitätsorte zu ermitteln und die wahrscheinliche Ursache und das Ausmaß des Befalls zu bestimmen.
- Entfernen Sie Nahrung, die für Nagetiere leicht erreichbar ist (z. B. verschüttetes Getreide oder Speisereste). Abgesehen davon sollten Sie die befallene Fläche nicht aufräumen, da dies die Nagetierpopulation nur aufregt und die Köderannahme erschwert..
- Das Produkt sollte nur im Rahmen eines integrierten Schädlingsbekämpfungssystems (IPM) verwendet werden, das u. a. Hygienemaßnahmen und, wenn möglich, physikalische Bekämpfungsmethoden umfasst.
- Erwägen Sie vorbeugende Maßnahmen (z. B. Verschließen von Löchern, Entfernen von potenzieller Nahrung und Trinken soweit wie möglich), um die Produktaufnahme zu verbessern und die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Befalls zu verringern.
- Die Köderstellen sollten in unmittelbarer Nähe von Orten aufgestellt werden, an denen zuvor Nagetieraktivitäten beobachtet wurden (z. B. Wanderwege, Nistplätze, Futterstellen, Löcher, Höhlen usw.).
- Die Köderstationen müssen nach Möglichkeit am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

- Die Köderstellen müssen deutlich gekennzeichnet sein, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und dass sie nicht bewegt oder geöffnet werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die Informationen, die auf dem Etikett angegeben werden müssen).
- Wenn das Produkt in öffentlichen Bereichen verwendet wird, sollten die behandelten Bereiche während des Behandlungszeitraums gekennzeichnet werden und ein Hinweis auf das Risiko einer Primär- oder Sekundärvergiftung durch das Antikoagulans sowie über die im Falle einer Vergiftung zu ergreifenden Erstmaßnahmen muss neben den Ködern angebracht werden. Wenn das Produkt in öffentlichen Bereichen verwendet wird, sollten die behandelten Bereiche während des Behandlungszeitraums gekennzeichnet werden und ein Hinweis auf das Risiko einer Primär- oder Sekundärvergiftung durch das Antikoagulans sowie über die im Falle einer Vergiftung zu ergreifenden Erstmaßnahmen muss neben den Ködern angebracht werden.
- Der Köder sollte so gesichert werden, dass er nicht von der Köderstation weggeschleppt werden kann.
- Legen Sie das Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern, Vögeln, Haus- und Nutztieren und anderen Nichtziel-Tieren aus.
- Legen Sie das Produkt nicht in die Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie von Geräten oder Oberflächen, die diesen berühren.
- Während der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie nach der Anwendung des Produkts die Hände und die direkt betroffene Haut.
- Wenn die Köderaufnahme im Verhältnis zur offensichtlichen Größe des Befalls gering ist, sollten Sie den Austausch der Köderstationen an anderen Orten und die Möglichkeit eines Wechsels zu einer anderen Köderformulierung in Betracht ziehen.
- Wenn nach einem Behandlungszeitraum von 35 Tagen weiterhin Köder konsumiert werden und kein Rückgang der Nagetieraktivität zu beobachten ist, muss die wahrscheinliche Ursache ermittelt werden. Wenn andere Elemente ausgeschlossen wurden, ist es wahrscheinlich, dass es resistente Nagetiere gibt, so dass der Einsatz eines nicht gerinnungshemmenden Rodentizids, sofern verfügbar, oder eines stärkeren gerinnungshemmenden Rodentizids in Betracht gezogen werden sollte. Ziehen Sie auch den Einsatz von Fallen als alternative Bekämpfungsmaßnahme in Betracht.
- Entfernen Sie den restlichen Köder oder die Köderstationen am Ende des Behandlungszeitraums.
- Köder in Beuteln: Öffnen Sie die Beutel mit dem Köder nicht.
- Lose Körner: Legen Sie den Köder mit Hilfe eines Dosiergeräts in die Köderstation. Geben Sie die Methoden zur Staubminimierung an (z. B. feuchtes Abwischen).

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz:

- Lesen und beachten Sie die Produktinformationen sowie alle Informationen, die dem Produkt beiliegen oder in der Verkaufsstelle erhältlich sind, bevor Sie es verwenden..
- Durchführung einer Untersuchung des befallenen Gebiets vor der Beköderung und einer Bewertung vor Ort, um die Nagetierarten und ihre Aktivitätsorte zu ermitteln und die wahrscheinliche Ursache und das Ausmaß des Befalls zu bestimmen.
- Entfernen Sie Nahrung, die für Nagetiere leicht erreichbar ist (z. B. verschüttetes Getreide oder Speisereste). Abgesehen davon sollten Sie die befallene Fläche nicht aufräumen. Außerdem sollten Sie den befallenen Bereich nicht erst kurz vor der Behandlung aufräumen, da dies die Nagerpopulation nur aufregt und die Köderannahme erschwert.
- Das Produkt sollte nur im Rahmen eines integrierten Schädlingsbekämpfungssystems (IPM) verwendet werden, das u. a. Hygienemaßnahmen und, wenn möglich, physikalische Bekämpfungsmethoden umfasst.
- Das Produkt sollte in unmittelbarer Nähe von Orten platziert werden, an denen zuvor Nagetieraktivitäten untersucht wurden (z. B. Wanderwege, Nistplätze, Futterstellen, Löcher, Höhlen usw.).

- Die Köderstellen müssen nach Möglichkeit am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden..
- Die Köderstationen müssen deutlich gekennzeichnet sein, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und dass sie nicht bewegt oder geöffnet werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die Informationen, die auf dem Etikett angegeben werden müssen).
- Wenn das Produkt in öffentlichen Bereichen verwendet wird, sollten die behandelten Bereiche während des Behandlungszeitraums gekennzeichnet werden und ein Hinweis auf das Risiko einer Primär- oder Sekundärvergiftung durch das Antikoagulans sowie über die im Falle einer Vergiftung zu ergreifenden Erstmaßnahmen neben den Ködern zur Verfügung stehen.
- Der Köder sollte so gesichert werden, dass er nicht von der Köderstation weggeschleppt werden kann.
- Legen Sie das Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern, Vögeln, Haus- und Nutztieren und anderen Nichtziel-Tieren aus..
- Das Produkt nicht in die Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie von Geräten oder Oberflächen, die mit diesen in Berührung kommen,
- Während der Produkthandhabung chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (Handschuhmaterial wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben).
- Während der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch des Produkts Hände und direkt betroffene Haut waschen.
- Die Häufigkeit der Besuche im behandelten Gebiet sollte im Ermessen des Unternehmers liegen, und zwar auf der Grundlage der zu Beginn der Behandlung durchgeführten Untersuchung. Diese Häufigkeit sollte mit den Empfehlungen des einschlägigen Kodex bewährter Praktiken übereinstimmen. Praxis entsprechen.

- Wenn die Köderaufnahme im Verhältnis zur offensichtlichen Größe des Befalls gering ist, sollten Sie den Austausch von Köderstellen an anderen Orten und die Möglichkeit eines Wechsels zu einer anderen Köderformulierung in Betracht ziehen.
- Wenn nach einem Behandlungszeitraum von 35 Tagen weiterhin Köder konsumiert werden und kein Rückgang der Nagetieraktivität zu beobachten ist, muss wahrscheinliche Ursache ermittelt werden. Wurden andere Elemente ausgeschlossen, ist es wahrscheinlich, dass es resistente Nagetiere gibt, so dass der Einsatz eines nicht gerinnungshemmenden Rodentizids, sofern verfügbar, oder eines stärkeren gerinnungshemmenden Rodentizids in Betracht gezogen werden sollte. Ziehen Sie auch den Einsatz von Fallen als alternative Bekämpfungsmaßnahme in Betracht.
- Die Beutel mit dem Köder dürfen nicht geöffnet werden.
- Köder in Beuteln: Die Beutel mit dem Köder dürfen nicht geöffnet werden.

- Lose Körner: Legen Sie den Köder mit Hilfe eines Dosiergeräts in die Köderstation. Geben Sie die Methoden zur Staubminimierung an (z. B. feuchtes Abwischen)

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Allgemeinheit:

- Erwägen Sie vorbeugende Bekämpfungsmaßnahmen (Verschließen von Löchern, Entfernen von potenzieller Nahrung und Trinken soweit wie möglich), um die Produktaufnahme zu verbessern und die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Invasion zu verringern.
- Gerinnungshemmende Rodentizide dürfen nicht als Dauerköder verwendet werden (z. B. Vorbeugung von Nagetierbefall oder Nachweis von Nagetieraktivität).
- Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Packungsbeilage) muss klar hervorgehen: Das Produkt muss in geeigneten manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden (z. B. "nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden"). Die Anwender müssen die Köderstationen ordnungsgemäß mit den in Abschnitt 5.3 der Fachinformation genannten Informationen kennzeichnen (z. B. "Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen").
- Die Verwendung dieses Produkts sollte Nagetiere innerhalb von 35 Tagen beseitigen. In der Produktinformation (d. h. auf dem Etikett und/oder in der Packungsbeilage) wird eindeutig empfohlen, dass der Anwender bei Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit am Ende der Behandlung (d. h. wenn noch Nagetieraktivität zu beobachten ist) den Produktlieferanten um Rat fragen oder einen Schädlingsbekämpfungsdienst einschalten sollte.
- Während der Behandlung nach toten Nagetieren suchen und diese entfernen, mindestens so oft wie die Köderstationen inspiziert werden.
- Tote Nagetiere gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen [Die Entsorgungsmethode muss in der nationalen Fachinformation genau beschrieben und auf dem Produktetikett angegeben werden].

Berufsmäßige Verwender:

- Informieren Sie nach Möglichkeit vor der Behandlung mögliche Umstehende (z. B. Nutzer des behandelten Bereichs und deren Umgebung) über die Nagetierbekämpfungskampagne.
- Um das Risiko einer Sekundärvergiftung zu verringern, sollten Sie während der Behandlung in regelmäßigen Abständen (z. B. mindestens zweimal pro Woche) nach toten Nagetieren suchen und diese entfernen.
- Die Produkte dürfen ohne Bewertung des Befallszustands und der Wirksamkeit der Behandlung nicht länger als 35 Tage verwendet werden....
- Verwenden Sie keine Köder, die gerinnungshemmende Wirkstoffe enthalten, als Dauerköder zur Vorbeugung von Nagetierbefall oder zur Überwachung von Nagetieraktivitäten.
- Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Packungsbeilage) muss klar hervorgehen, dass: das Produkt darf nicht an die Allgemeinheit abgegeben werden (z. B. "nur für Fachleute"). Das Produkt muss in geeigneten manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden (z. B. "nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden"). Die Anwender müssen die Köderstationen ordnungsgemäß mit den in Abschnitt 5.3 der Fachinformation genannten Informationen kennzeichnen (z. B. "Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen").
- Waschen Sie die Köderstationen zwischen den Anwendungen nicht mit Wasser aus.
- Tote Nagetiere sind gemäß den örtlichen Vorschriften zu entsorgen [die Entsorgungsmethode muss in der nationalen Fachinformation genau beschrieben und auf dem Produktetikett angegeben sein].

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz:

- Informieren Sie nach Möglichkeit vor der Behandlung mögliche Umstehende über die Nagetierbekämpfungskampagne.
- Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Packungsbeilage) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur angeschulte professionelle die über eine Bescheinigung verfügen, aus der hervorgeht, dass sie die geltenden Schulungsanforderungen erfüllen (z. B. "nur für geschulte Fachleute").
- Nicht in Bereichen verwenden, in denen eine Resistenz gegen den Wirkstoff vermutet werden kann.
- Die Produkte dürfen nicht länger als 35 Tage verwendet werden, ohne dass eine Bewertung des Befallszustands und der Wirksamkeit der Behandlung erfolgt ist.
- Verwenden Sie nicht abwechselnd verschiedene Antikoagulanzen mit vergleichbarer oder schwächerer Wirksamkeit zum Zwecke des Resistenzmanagements. Bei abwechselnder Anwendung ein nicht gerinnungshemmendes Rodentizid (sofern verfügbar) oder ein stärkeres gerinnungshemmendes Mittel verwenden..
- Waschen Sie die Köderstationen oder Utensilien zwischen den Anwendungen nicht mit Wasser ab.
- Tote Nagetiere sind gemäß den örtlichen Vorschriften zu entsorgen [Die Entsorgungsmethode muss in der nationalen Fachinformation genau beschrieben und auf dem Produktetikett angegeben sein].

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Stoff. Bei Verschlucken kann es zu Symptomen wie Nasenbluten und Zahnfleischbluten kommen, die auch verzögert auftreten können. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen und Blut im Stuhl oder Urin kommen.
- Gegengift: Vitamin K1 nur durch medizinisches/tierärztliches Personal verabreicht.
- Im Falle von:
 - Exposition der Haut, Haut mit Wasser und dann mit Wasser und Seife waschen.
 - Augenkontakt, immer auf Kontaktlinsen achten und diese entfernen, Augen mit Augenspülflüssigkeit oder Wasser spülen, Augenlider mindestens 10 Minuten geöffnet halten.
 - Bei oraler Exposition den Mund sorgfältig mit Wasser ausspülen. Ohnmächtigen Personen niemals etwas über den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen [länderspezifische Informationen einfügen]. Bei Verschlucken durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen [länderspezifische Angaben einfügen].
 - Die Stellen müssen mit den folgenden Infos gekennzeichnet sein: „Nicht bewegen oder öffnen“; „Enthält ein Rodentizid“; „Name oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „Bei Zwischenfällen Giftnotrufzentrale [nationale Telefonnummer einfügen]“.
- Gefährlich für Tiere.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nach Beendigung der Behandlung sind die nichtgefressenen Köder und die Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften zu entsorgen [die Entsorgungsmethode muss in der nationalen Spezifikation genau beschrieben und auf dem Produktetikett angegeben sein].
Die Verwendung von Handschuhen wird empfohlen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Den Behälter geschlossen halten und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Vor dem Zugriff von Kindern, Vögeln, Haustieren und Nutztieren geschützt aufbewahren.
- Haltbarkeit zwei Jahre

6. Sonstige Informationen

- Aufgrund ihrer verzögerten Wirkungsweise brauchen gerinnungshemmende Rodentizide 4 bis 10 Tage, bis sie nach dem Verzehr des Köder. Nagetiere können Krankheitsträger sein. Fassen Sie tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen an, tragen Sie Handschuhe oder verwenden Sie Werkzeuge wie Zangen, wenn Sie sie entsorgen.
 - Dieses Produkt enthält einen Bitterstoff und einen Farbstoff.
- Anforderungen nach der Zulassung:
- Langzeitstabilitätsprüfung innerhalb von 2 Jahren.